

Städtische Altersstrategie

Ausgangslage

Die demografische Entwicklung der über 80-Jährigen in Wädenswil wächst in den kommenden zwei Jahrzehnten um über 100%. Für das Jahr 2040 wird für die Stadt prognostiziert, dass jede elfte Person über 80 Jahre alt sein wird.

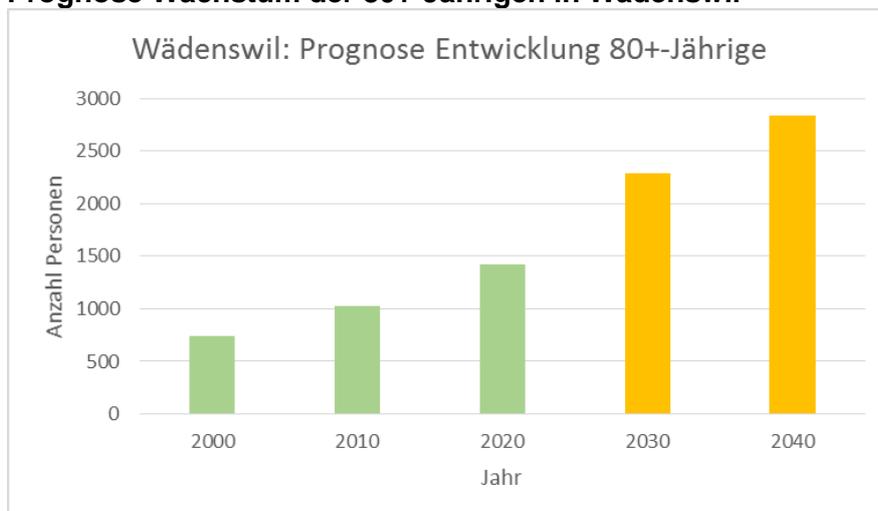
Diese Situation zeigt den Handlungsbedarf auf, welcher eine politische Antwort verlangt. Der Stadtrat hat sich mit dem Thema befasst und die im Folgenden ausgeführte Altersstrategie beschlossen.

Prognose Wachstum in % der 80+-Jährigen in Wädenswil und Umgebung

	2018-2040	2018-2020	2020-2030	2030-2040
	%	%	%	%
Adliswil	58.4	6.6	31.7	12.7
Horgen	82.5	4.6	41.8	23.1
Kilchberg	61.9	5.4	29.0	19.1
Langnau a. A.	62.2	9.5	36.5	8.5
Oberrieden	60.7	6.4	32.6	13.8
Richterswil	129.0	10.4	63.5	26.9
Rüschlikon	59.8	6.5	17.0	28.3
Thalwil	87.4	8.3	40.4	23.2
Wädenswil	118.1	9.7	60.4	24.0
Bezirk Horgen	85.2	7.5	42.5	20.9
Kanton Zürich	90.0	6.1	41.1	26.9

Daten Statistisches Amt des Kantons Zürich

Prognose Wachstum der 80+-Jährigen in Wädenswil



Daten Statistisches Amt des Kantons Zürich

Dazu kommt eine gesellschaftliche Entwicklung u.a. durch den Wandel bei den Familienformen, der Mobilität, durch veränderte Erwartungen an Pflege- und Betreuungsangebote und dem erhöhten Anteil an Ein-Personen-Haushalten.

Altersfragen betreffen viele Lebensbereiche wie Wohnen, Bildung, Gesundheit, Soziales, Kultur usw. Sie sind eine politische Querschnittsaufgabe.

Herausforderungen

- Ein bedarfsorientiertes Angebot für die starke Zunahme der älteren Bevölkerung.
- Die soziale Integration und Teilhabe der älteren Bevölkerung aus allen Ortsteilen.
- Die Sicherstellung der Information für die Nutzer/innen in einem vielfältigen System.
- Eine sachgerechte Zuweisung der Ressourcen Infrastruktur, Finanzen und Personal.
- Eine flexible Reaktion auf die qualitative Veränderung der Nachfrage.
- Eine Weiterentwicklung der Koordination des vielfältigen Angebotes.
- Die Koordination und Steuerung innerhalb der städtischen Organisation (viele beteiligte Behörden und Verwaltungsabteilungen).

Grundsätze

- Die Stadt Wädenswil spielt bei Fragen des Alters eine aktive Rolle.
- Die Alterspolitik von Wädenswil ist eine Querschnittsaufgabe.
- Die Alterspolitik setzt auf einen effizienten und wirkungsvollen Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen (Monitoring).
- Befähigung, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der älteren Bevölkerung stehen im Vordergrund.
- Ziel ist ein ergänzendes Zusammenspiel von professionellen, ehrenamtlichen, staatlichen und privaten Angeboten.

Strategische Schwerpunkte

1. Wohnen

Das Wohnen gewinnt im Alter an Bedeutung. Daher engagiert sich die Stadt Wädenswil für zentrumsnahen Wohnraum (Einkauf, ÖV u.a.) für ältere Personen, abgestimmt auf ein soziales und räumliches städtisches Entwicklungskonzept. Das selbständige Wohnen in einer geeigneten Wohnung wird gefördert.

2. Begegnungsorte

Begegnungsorte ermöglichen soziale Kontakte. Wädenswil engagiert sich für öffentliche, halböffentliche und private Räume, welche zwischenmenschliche Begegnungen ermöglichen und Sicherheit vermitteln.

3. Versorgungsangebote

Eine wohnungsnaher Versorgung und eine gute ÖV-Erschliessung erleichtern das selbständige Wohnen.

Wädenswil engagiert sich für eine bedarfsgerechte, integrierte Versorgung im Alter. Dies beinhaltet primär die Güter des alltäglichen Bedarfs sowie im Unterstützungsfall eine gut zugängliche ambulante und stationäre Betreuung und Pflege.

4. Engagement der Zivilgesellschaft

Das zivilgesellschaftliche Engagement durch Vereine, die Kirchen und soziale Gruppierungen ist ein wichtiges gesellschaftliches Element in Wädenswil.

Die Stadt Wädenswil fördert das zivilgesellschaftliche Engagement auch für und mit der älteren Bevölkerung. Die Stadt sucht und pflegt die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Organisationen.

5. Information und Beratung

Die Information über das vielfältige Angebot im Alter sowie individuelle Beratung bei Betreuungs- und Pflegebedarf sind für angepasste Lösungen wichtig.

Die Stadt Wädenswil bietet ein Angebot an einfach zugänglicher, neutraler und kostenloser Information und Beratung in Fragen des Alters, der Betreuung, der Pflege sowie der sozialen Unterstützung und Existenzsicherung an.

6. Koordination, Vernetzung und Monitoring

Die Koordination und Vernetzung zwischen den verschiedenen Angeboten helfen, den Überblick zu behalten und den Austausch zu pflegen. Die regelmässige Überprüfung der Wirkung von Massnahmen hilft, Ressourcen optimal einzusetzen.

Die Umsetzung der Strategie im Bereich Alter wird bis zu einer definitiven Zuteilung an eine Verwaltungsabteilung durch die Abteilung Soziales koordiniert.

Zur Umsetzung

Die Abteilung Soziales der Stadt Wädenswil ist mit der Leitung, der Entwicklung, der Koordination und dem Monitoring von Massnahmen zur Umsetzung beauftragt. Sie kann dabei stadtintern auf die Zusammenarbeit mit den Abteilungen Sicherheit und Gesundheit, Planen und Bauen wie auch der Dienststellen Soziokultur und der Infostelle Betreuung und Pflege sowie weiteren Stellen zählen.

Bei der Umsetzung wird ebenso die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Dienstleistern im Altersbereich gesucht und gepflegt.

Kontakt

Stadt Wädenswil: Markus Morger, Leiter Soziales, Schönenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil, Tel. 044 789 74 60, E-Mail: markus.morger@waedenswil.ch